Liebe Frau Setzer, auch Sie sind wie viele unserer Kandidierenden in Biebesheim geboren und aufgewachsen. Aber vermutlich kennt man Sie eher unter Ihrem Mädchennamen, oder?

Ja, vermutlich. Geboren wurde ich als Sigrid Grund, ich bin 54 Jahre alt und verheiratet. Ich lebe mit meiner Familie in der Dammstrasse, also nicht weit von unserer schönen Biebesheimer Kirche entfernt.

Seit vielen Jahren arbeite ich beim Sozialpsychiatrischen Verein Groß-Gerau e.V. in einem Wohnheim.

Sie sind ja bisher nicht in einem kirchlichen Gremium aktiv. Wie kam es dazu, dass Sie nun für den Kirchenvorstand kandidieren?

Besonders beeindruckend war für mich als junger Mensch die Konfirmandenzeit bei Astrid und Ernst Standhartinger. Sie hat meine Einstellung zu meinem Glauben geprägt.

Da ich schön vor längere Zeit auf die Wahl des KV angesprochen wurde und jetzt aktuell noch einmal durch Pfarrer Nico Kopf, dachte ich mir, dass es jetzt an der Zeit ist, etwas von dem zurückzugeben, was ich selbst an Gutem erfahren habe.

Was finden Sie generell an der Mitarbeit in einer Kirchengemeinde spannend?

Mich interessiert besonders, wie Glaube und Religion im Alltag gelebt werden können und welche Antworten die Kirche auf die Fragen unserer Zeit bereithält. Ich finde die Kirchengemeinde sollte ein lebendiger Ort sein, wo die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Mitglieder gesehen werden.

Und speziell an einer Mitarbeit im Kirchenvorstand?

Gut finde ich es, dass der KV ein Gremium ist, das sich aus unterschiedlichen Menschen mitten aus unserer Gemeinde zusammensetzt und man direkt für diese Gemeinde gestaltet und arbeitet. Da ich noch Neuling bin, kann ich noch nicht genau sagen, wo es mich bei der KV-arbeit hinzieht, aber die Planungen und Änderungen des Pfarr- und Gemeindehauses hören sich interessant an.

Gibt es etwas, was Sie besonders gut finden an unserer Kirchengemeinde in Biebesheim?

Ich finde es schön, dass es unterschiedliche Formen der Gottesdienstfeiern gibt, wie z.B. jetzt ganz aktuell die Passionsandachten oder die verschiedenen Angebote in der Weihnachtszeit. Bei dem Gottesdienst von und für Frauen am 2. Advent habe ich diesmal sogar mitwirken können.

Sie haben uns gesagt, dass es auch bei Ihnen einen Bibelvers gibt, den Sie besonders mögen. Verraten Sie uns, welcher das ist?

Ein Bibelwort, dass mir besonders gefällt, lautet: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege“. Es erinnert mich daran, was mich in schwierigen Zeiten trägt und auf was ich vertrauen und zurückgreifen kann.